

Anwerben, Ankommen, Anpassen

Das Gesundheitswesen als Markt – Migration als Folge?



Das Gesundheitswesen ist einer der dynamischsten Wirtschaftsbereiche in Europa und Deutschland. Dem Gesundheitswesen wird die Rolle zugeschrieben, Innovationsmotor und Treiber auch für andere Wirtschaftsbereiche zu sein.

Allerdings fehlen schon jetzt Fachkräfte, was die Wachstumsdynamik in diesem Sektor beeinflusst. Von der Politik wird gefordert, durch Bildungs- und arbeitsmarktpolitische Maßnahmen das Fachkräftereservoir im Inland auszuschöpfen. Darüber hinaus gibt es Versuche, international Personal über gesteuerte Migration, etwa im asiatischen Raum, zu gewinnen.

Neben diesen „offiziellen“ Wegen findet Arbeitsmigration ihre unsichtbaren Pfade. In Privathaushalten älterer Menschen hat sich in Deutschland ein grauer Arbeitsmarkt für haushalts- und personenbezogenen Dienstleistungen gebildet, der oft mit prekären Arbeitsbedingungen für die Pflegekräfte, nahezu ausschließlich Frauen, verbunden ist.

Migration ist in einem Europa der offenen Grenzen und Arbeitnehmerfreizügigkeit wünschenswert und erforderlich. Doch der Fachkräftebedarf im deutschen und europäischen Gesundheits- und Pflegesektor setzt eine Migrationsdynamik in Gang, die Risiken für die oft fragilen Gesundheitssysteme der Herkunftsländer birgt. Fachkräfte, die für Deutschland angeworben werden, fehlen woanders. Dies wirft die Frage auf, ob Migration überhaupt ein zentraler Lösungsansatz für den Fachkräftemangel im Gesundheitssektor darstellt und – wenn ja – wie Migration im Kontext des europäischen Sozialmodells ausgestaltet werden kann.

Programm

- 18:30 Uhr Begrüßung durch die FES
18:40 Uhr Einführung ins Thema – **Performance Kollektiv Fräulein Bernd**
19:00 Uhr Impuls: **Das Gesundheitswesen zwischen Familie und Markt – Migration als Folge?**
Prof. Dr. Hildegard Theobald, Universität Vechta
19:30 Uhr **Nationale und globale Aspekte der Migration von Gesundheitsfachkräften**
Gespräch mit:
Sylvia Bühler, Mitglied im Bundesvorstand von ver.di
Hilde Mattheis, MdB, gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion
Danuta Sacher, Vorsitzende von terre des hommes
Prof. Dr. Hildegard Theobald, Universität Vechta
20:30 Uhr Abschluss – **Performance Kollektiv Fräulein Bernd**
20:45 Uhr Ende der Veranstaltung und Gelegenheit zum Gedankenaustausch bei einem Imbiss

Moderation: **Severin Schmidt**, Friedrich-Ebert-Stiftung

Tagungsinformationen

Tagungsleitung

Severin Schmidt

Friedrich-Ebert-Stiftung

Heino Güllemann

terre des hommes

Margret Steffen

ver.di

Tagungsorganisation

Ilona Denk

Friedrich-Ebert-Stiftung

Sozialpolitik@fes.de

Tel.: 0228 02288838302

Tagungsort:

→ **Palais in der Kulturbrauerei**

Schönhauser Allee 36

Prenzlauer Berg, 10435 Berlin

Für die Teilnahme ist eine verbindliche Anmeldung bis zum **5. Mai 2014** notwendig.

Per E-Mail unter Sozialpolitik@fes.de

Onlineanmeldung im Internet unter www.fes.de/wiso

Auf dem Postweg: Friedrich-Ebert-Stiftung,
Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik,
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn

Die Veranstaltung wird von dem Projekt »Gesundheitsfachkräfte für alle« unterstützt. Das Projekt wird von der Europäischen Union finanziert (DCI-NSAED/2011/105). Für die Inhalte sind alleine die Veranstalter verantwortlich. Sie können in keiner Weise als Standpunkte der Europäischen Union angesehen werden.



Die Veranstaltung wird mit Mitteln der Stiftung der Deutschen Klassenlotterie Berlin (DKLB) gefördert.

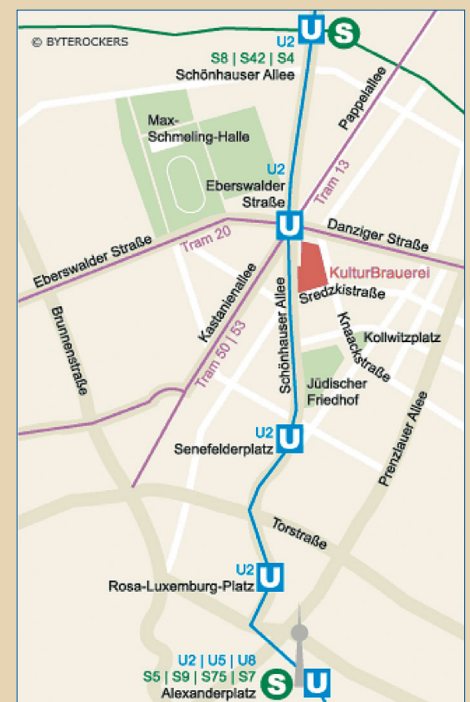
STIFTUNG

DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.



Committed to excellence



Bitte melden Sie sich per Fax oder E-Mail spätestens bis zum 5. Mai 2014 verbindlich an.

Anmeldung per E-Mail: sozialpolitik@fes.de, Anmeldung per Fax **0228 883 9202**.

Öffentliche Veranstaltung:

Anwerben, Ankommen, Anpassen: Das Gesundheitswesen als Markt – Migration als Folge?

am **15. Mai 2014**, 18:30 - 20:45 Uhr im Palais in der Kulturbrauerei, Schönhauser Allee 36, 10435 Berlin

Ja, ich nehme an der Veranstaltung teil.

Ich möchte keine Einladungen mehr erhalten.

Name

Adresse

Datum

Unterschrift

Ich melde zusätzlich an meiner Stelle an:
